

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

KÜRBlick
2014

SEPTEMBER



Lara Klein – die Almdudler-Erbin

25. September. Sie ist 22 und erbt Österreichs bekannteste Limonaden-Fabrik. Lara Klein, die Tochter von Almdudler-Erfinder Thomas Klein, spricht in NEWS erstmals über ihre Kindheit auf Mallorca, das Leben ihres Vaters und ihre Pläne für das Millionen-Imperium. Im September repräsentiert sie erstmalig die Firma beim Trachtenpärchenball.

Rapper Nazar über seine Kindheit

11. September. Als Kleinkind landete er im Flüchtlingslager Traiskirchen. Im September dominiert das Album „Camouflage“ des Austro-Rappers Nazar die Charts: Nummer eins in Österreich, Nummer zwei in Deutschland. Mit NEWS spricht er ausführlich über seinen Weg von ganz unten zum Superstar.



2. September. Doris Bures (SPÖ) wird von den Abgeordneten zur neuen Präsidentin des Nationalrats gewählt. Die ehemalige Verkehrsministerin tritt damit die Nachfolge der im Sommer an Krebs verstorbenen Barbara Prammer an.



1. September. Hans-Jörg Schelling wird als Finanzminister angelobt. Der Ex-Chef des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungen übernimmt von Vorgänger Michael Spindelegger ein klammes Budget und das Hypo-Problem.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

„Habe lange Hörner und bin sehr selten.“

11. September. NEWS-Fotograf Ricardo Herrgott reiste quer durch Österreich und fotografierte Haus- und Nutztierassen, die vom Aussterben bedroht sind. Vom abgebildeten ungarischen Zacklschaf etwa gibt es in Österreich nur mehr 260 Tiere. Noch seltener kommt das Turopolje-Schwein vor. Von dieser Art gibt es überhaupt nur mehr 74 Tiere. Doch sogar Hunderassen, etwa der Österreichische Pinscher, gehören hierzulande zu den gefährdeten Arten.



Neuer Chef für die ÖVP

18. September. Im ersten NEWS-Interview verspricht der neue ÖVP-Chef und Vizekanzler einen neuen Stil. „Ab sofort regieren wir auf höherem Niveau“. Die folgenden Wochen zeigen allerdings: SPÖ und ÖVP belauern einander bei den heiklen Themen Bildung, Steuerreform, Pensionen wie eh und je. Aber immerhin: Der ÖVP bringt der Obmannwechsel einen deutlichen Schub in den Meinungsumfragen. Bei Sonntagsfrage und Kanzlerdirektwahl liegt sie neuerdings auf Platz 1.



HUBERT WÄCHTER

Das Powerduo der ÖVP muss bald „liefern“

Die Erwartungshaltung an Reinhold Mitterlehner als neuen Vizekanzler und Chef der schwarzen Fraktion in der Großen Koalition, aber auch an „seinen“ Finanzminister Hans Jörg Schelling, ist hoch. Parteipolitisch haben beide ein kleines Stück des Weges schon geschafft. Erstens: Wie blitzartig und vor allem reibungslos der schwarze Machtwechsel über die Bühne ging, war ein Meisterstück Mitterlehners. Zweitens katapultierte er die ÖVP in allen Meinungsumfragen mittlerweile vom nur mehr dritten Platz binnen kurzer Zeit zurück zur Nummer eins, von mageren 18 Prozent unter dem glücklosen Michael Spindlberger auf schon 26 Prozent.

Starke Performance: Mit Mitterlehner, Schelling und Sebastian Kurz hat die ÖVP in der gebeutelten Bundesregierung plötzlich ziemlich populäre Typen im Rennen. Stärkere, als es der SPÖ mit ihrem selbst in den eigenen Reihen umstrittenen Kanzler Werner Faymann lieb sein dürfte. Nur, die echte Herausforderung wartet noch aufs runderneuerte schwarze Team: Man wird „liefern“ müssen: was Steuerreform, Pensionen, Bildung, die Hypo-Bereinigung und all die übrigen Megaprobleme der Republik angeht. Und zwar bald.

FOTO: RICARDO HERRGOTT (3), IAN EHM, CHRISTIAN MARICIC, SEBASTIAN REICH (2), WWW.PICTURESK.COM/ZUMA, GETTY IMAGES /MCGRATH



So nahe kommt er ihm sonst nicht

18. September. Österreichs auffälligster Ex-Parlamentarier, Stefan Petzner, Schulter an Schulter mit Österreichs größtem Schlagerstar, Udo Jürgens. Allerdings nur im Wachfigurenkabinett. Zu Jürgens 80er schreibt der Ex-BZÖler und Haider-Vertraute Petzner über seine Leidenschaft für den Entertainer, den er allerdings nur einmal kurz treffen durfte.

24. September. Der US-amerikanische Aufdecker Edward Snowden erhält den alternativen Nobelpreis. Ausgezeichnet wird er für seine Enthüllungen der Überwachungspraktiken des US-Geheimdienstes NSA. Seither muss er in Moskau Schutz suchen.



1. September. Da Peking freie Wahlen in Hongkong ablehnte, gehen Zehntausende Anhänger der Demokratiebewegung auf die Straße. Die täglichen Proteste erhalten schließlich den Namen „Regenschirm-Revolution“.